



Kofinanziert von der
Europäischen Union

IFTS
Internationaler Fachkräfteservice
Thüringen für die Sozialwirtschaft

 **DER PARITÄTISCHE**
THÜRINGEN
parijat

IFTS – Internationaler Fachkräfteservice Thüringen für die Sozialwirtschaft

Der Bedarf an Fachkräften im Gesundheits- und Sozialwesen wird laut Thüringer FK-Studie aus dem Jahr 2018 „Willkommen in Thüringen“ bis zum Jahr 2030 bei 80.400 Personen liegen. Dieser Bedarf wird allein mit inländischen Personen nicht zu decken sein. Die Gewinnung internationaler Fachkräfte ist eine Möglichkeit, dieser Problemstellung entgegenzuwirken.

Der Internationale Fachkräfteservice Thüringen für die Sozialwirtschaft (IFTS) unterstützt und begleitet thüringenweit Unternehmen der Gesundheits- und Sozialwirtschaft bei der Fachkräftegewinnung im Ausland. Er leistet so einen Beitrag zur Wettbewerbsfähigkeit dieser Unternehmen und fördert gleichzeitig deren Chancen auf eine gelingende Integration ausländischer Fachkräfte. Das Projekt greift dabei auf Erfahrungen aus 16 Jahren internationaler Arbeit mit Netzwerkpartnern im Bereich der Fachkräftegewinnung und -entwicklung sowie der Projektarbeit im Rahmen des ESF zurück.

Zielgruppe sind Unternehmen der Gesundheits- und Sozialwirtschaft in Thüringen sowie deren potentielle Fachkräfte und Auszubildenden aus dem Ausland. Zum einen sollen Auszubildende für den Pflegebereich gewonnen werden, zum anderen ausgebildete Fachkräfte für den gesamten Bereich der Gesundheits- und Sozialwirtschaft.

Die Personen werden im Projekt sowohl strukturiert in Gruppen, aber auch als Einzelpersonen gewonnen. Das IFTS begleitet während des Gewinnungsprozesses Unternehmen und potentielle Fachkräfte bzw. Auszubildende engmaschig und nach Bedarf bis zu einem Jahr nach Ausbildungs- bzw. Arbeitsbeginn.

Das Projekt setzt dabei auf eine proaktive, faire, individuelle und strukturierte Zusammenarbeit mit zuverlässigen Partnern in Thüringen und weltweit. Es beteiligt sich in den folgenden Zielländern in Projektverbänden zur Gewinnung von Auszubildenden und Fachkräften: Vietnam, Marokko und Nordmazedonien.

In Guatemala wird das Projekt ohne Verbundpartner aktiv sein.

In Thüringen arbeitet das Projekt mit einer Vielzahl an Netzwerkpartnern zusammen und nutzt die bestehenden Potentiale im Land für die erfolgreiche Gewinnung ausländischer (potentieller) Fachkräfte und Auszubildender.

Ziel ist eine nachhaltige Verbesserung der Fachkräftesituation in der Gesundheits- und Sozialwirtschaft in Thüringen.

Das IFTS verpflichtet sich dabei zur Einhaltung der über das KAV vorgegebenen Qualitätskriterien für die Gewinnung von Fachkräften und Auszubildenden im Ausland.